

## „Man muss realistisch sein“

Agentur organisiert Wohnortwechsel von Managern

Von ANKE BROCKMEYER

Mehr als 16 000 Existenzgründungen wurden in Hamburg im vergangenen Jahr registriert. Ein Drittel der Jungunternehmer sind Frauen. Viele von ihnen machen sich in der Dienstleistungsbranche selbstständig. So auch Birgit Dorn, die 1997 mit großem Erfolg eine Relocation-Agentur gründete.

Fünf eigene Umzüge haben Birgit Dorn gezeigt, was alles schief gehen kann, wenn man den Wohnort wechselt. Nach einem weiteren Umzug von München nach Hamburg machte sie ihre Erfahrungen zum Beruf. Mit ihrer Relocation-Agentur „Manager mobil“ organisiert die 41-jährige Unternehmerin Umzüge. Ihre Kunden sind Firmen, die ihren Mitarbeitern den Ortswechsel bezahlen, aber auch Privatleute, die aus Zeitgründen die Agentur in Anspruch nehmen.

Full-Service heißt das Konzept, mit dem Birgit Dorn ihre Kunden zu überzeugen versucht. Sie sucht für Neu-Hamburger aus dem In- und Ausland die optimale Wohnung, vermittelt Handwerker und Hauspersonal, bietet eine Auswahl an Schulen und Kindergärten, Golfclubs, Ballettschulen oder Reitkursen, Behördengänge, das Beschaffen von Aufenthaltserlaubnissen und Arbeitsgenehmigungen und eine Aufstellung von Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangeboten und Ärzten in der näheren Umgebung zählen ebenfalls zu den Dienstleistungen ihrer Agentur. Ausländischen Kunden bietet die „Manager mobil“-Chefin ein Orientierungseminar an. Für die Firmen, die Birgit Dorn engagieren, zahlt sich der Service aus. Die überwiegend zu den Topverdienern zählenden Mitarbeiter können sofort in ihren neuen Arbeitsbereich einsteigen, ohne Zeit mit der Umzugsorganisation zu verlieren.

Frauen entscheiden sich häufig für den Dienstleistungssektor, wenn sie sich selbstständig machen. Viele Existenzgründungen werden aus einer fest angestellten Tätigkeit heraus geplant oder als Wiedereinstieg in den Beruf gesehen. „Frauen haben ein vorsichtigeres Gründungsverhalten als Männer“, sagt Christiane Ram, Leiterin des Referats Handwerk, Mittelstand und Gewerbeförderung. „sie wollen sich selbst verewirkliden und ihren Lebensunterhalt sichern, geben nicht gleich von ganz großen Gewinnen aus.“



Birgit Dorn unterstützt mit ihrer Relocation-Agentur Führungskräfte, die sich in Hamburg niederlassen möchten. Foto: DIETER LÜTTGEN

Auch für Birgit Dorn stand nicht das große Geld im Vordergrund. Sie wollte weniger arbeiten als bisher, bekam jedoch als leitende Angestellte keine Teilstelle. Jetzt ist sie von einem Halbtagsjob weiter entfernt denn je, die Agentur boomt. Die Arbeit macht ihr Spaß: „Jetzt arbeite ich in meine eigene Ta-

sche. Das ist ein schönes Gefühl.“

Birgit Dorn verkörpert eine Form der Selbstständigkeit, die von vielen Frauen bevorzugt wird. Ihr Büro hat sie noch zu Hause in Uhlenhorst, zwei Teilstkräfte unterstützen sie. „Natürlich träumt jeder vom grossen Büro mit Blick auf die Alster. Aber man muss realistisch sein und sehen, ob der Rahmen passt“, beschreibt sie ihre Vorstellung vom Beruf.

Entscheidend für den Erfolg sei eine gute Planung, Professionalität und Fachwissen. „Wer mit Herz und Seele dabei ist, kann mit dieser Mischung jedes Projekt schaffen“, sagt sie. Für sich selbst zieht sie nach den ersten zwei Jahren eine Bilanz, wie sie sich jeder Existenzgründer wünscht: „Ich würde alles wieder genau so machen.“

Manager  
mobil